

**Produktname: PTH Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM82598**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	IHC, ICC, ELISA, FC
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG2b
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:200-1:1000, ICC 1:200-1:1000, ELISA 1:5000-1:20000, FC 1:200-1:400

**tnis**

**Molekulargewicht** 12.8kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	PTH
<b>Alternative Namen</b>	FIH1; PTH1
<b>Gen-ID</b>	5741.0
<b>SwissProt ID</b>	P01270
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen PTH (AS: 32-115), exprimiert in E. coli.

**Hintergrund**

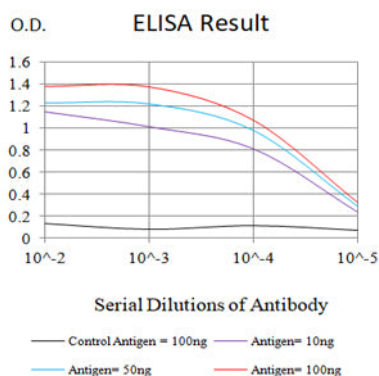
Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Nebenschilddrüsenproteinfamilie. Das kodierte Präproprotein wird proteolytisch gespalten, wodurch ein Protein entsteht, das an den Parathormon-/PAR-Rezeptor bindet und den Kalzium- und

Phosphat Spiegel im Blut reguliert. Eine Überproduktion des kodierten Proteins, bekannt als Hyperparathyreoidismus, kann zu Hyperkalzämie und Nierensteinen führen. Eine fehlerhafte Spaltung des kodierten Proteins kann hingegen Hypoparathyreoidismus verursachen, der wiederum Hypokalzämie und Taubheitsgefühle zur Folge haben kann. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. [bereitgestellt von RefSeq, Okt. 2015]

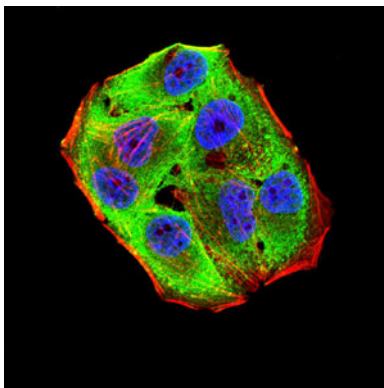
## Forschungsbereich

-

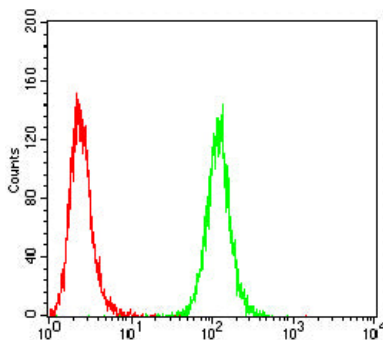
## Bilddaten



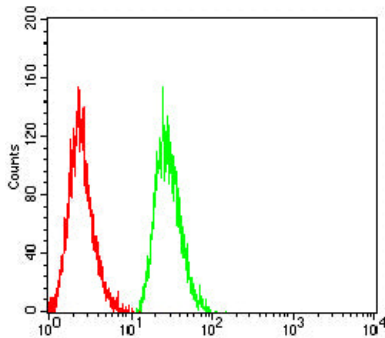
Schwarze Linie: Kontrollantigen (100 ng); Lila Linie: Antigen (10 ng); Blaue Linie: Antigen (50 ng); Rote Linie: Antigen (100 ng)



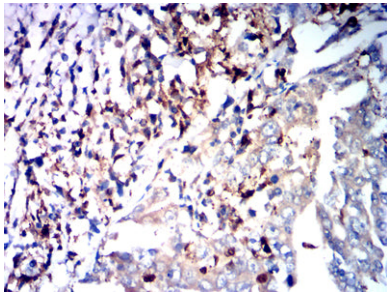
Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit PTH-Maus-mAb (grün). Blau: DRAQ5-Fluoreszenzfarbstoff für DNA. Rot: Aktinfilamente wurden mit Alexa Fluor-555-Phalloidin markiert.



Durchflusszytometrische Analyse von HeLa-Zellen unter Verwendung von PTH-Maus-mAb (grün) und Negativkontrolle (rot).



Durchflusszytometrische Analyse von HepG2-Zellen unter Verwendung von PTH-Maus-mAb (grün) und Negativkontrolle (rot).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Magenkrebsgeweben mittels PTH-Maus-mAb mit DAB-Färbung.